

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI

I. Kapitel. Einführung

§ 1. Der Begriff des Völkerrechts	1
1. Definition	1
2. Abgrenzung des Völkerrechts zu anderen Regelungskomplexen	4
a) Recht der Europäischen Union	4
b) Kollisionsrecht (internationales Privatrecht, internationales öffentliches Recht und internationales Strafrecht)	5
c) Lex mercatoria	7
3. Völkerrecht als Rechtsordnung	8
4. Legalität und Legitimität in der Völkerrechtsordnung	16
§ 2. Entwicklungslinien des Völkerrechts	17
1. Ursprünge des modernen Völkerrechts im entstehenden System von Territorialstaaten	17
2. Ansätze zu einer universellen Rechtsordnung und die spanische Spätscholastik	18
3. <i>Grotius</i> und die Enttheologisierung des Völkerrechts	19
4. Die Epoche des <i>ius publicum europaeum</i> (1648–1815)	20
5. Zeitalter der Nationalstaaten bis zum Ersten Weltkrieg	23
6. Zeit zwischen den Weltkriegen	25
7. Gründung der Vereinten Nationen und die Völkerrechtsentwicklung der Nachkriegszeit	26
§ 3. Geltungsgrund des Völkerrechts	30
§ 4. Ordnungsfunktionen und Gestaltungsaufgaben des Völkerrechts	36
1. Primat des Völkerrechts gegenüber der Politik	36
2. Legitimationsstiftende Wirkung	38
3. Stabilisierung zwischenstaatlicher Rechtsbeziehungen	40
4. Konfliktsteuerung	43
5. Schutz der Menschenrechte	44
6. Einwirkung des Völkerrechts auf staatliche Binnenstrukturen	45
7. Umweltschutz	47
8. Internationale Wirtschaftsordnung	48

§ 5. Staatenwelt als Rechtsgemeinschaft und das Völkerrecht als objektive Wertordnung	49
1. Die Lehre von der internationalen Rechtsgemeinschaft	49
2. Das Völkerrecht als Ausdruck einer objektiven Wertordnung	53
a) Objektive Werte im Völkerrecht	54
b) Die Grundwerte der modernen Völkerrechtsordnung ...	57
c) Abwägung zwischen Grundwerten	58
3. Aufkeimen eines „konstruktiven Völkerrechts“	60
4. „Gemeinsames Anliegen der Menschheit“ und „Gemeinsames Erbe der Menschheit“	62
5. Ausdifferenzierung und „Fragmentierung“ des Völkerrechts	64
§ 6. Bezüge zu den Politischen Wissenschaften (Lehre von den internationalen Beziehungen)	66

II. Kapitel. Völkerrechtssubjekte

§ 7. Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	74
1. Bedeutung der Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	74
2. Kreis der Völkerrechtssubjekte	75
3. Beschränkte (partielle) Völkerrechtssubjektivität	78
4. Absolute und relative Völkerrechtssubjektivität	78
§ 8. Staaten	79
1. Staatsmerkmale	80
a) Staatsbegriff des Völkerrechts	80
b) Staatsgebiet	81
c) Staatsvolk	81
d) Staatsgewalt	82
2. Anerkennung	83
a) Anerkennung von Staaten	83
b) Anerkennung von Regierungen	86
3. Entstehung und Untergang von Staaten	90
a) Entstehung von Staaten	90
b) Untergang von Staaten	90
4. Staatenverbindungen	94
a) Staatenbund	94
b) Bundesstaat	95
c) Europäische Union	96
d) Protektorat	97
5. Das Problem des <i>failed state</i>	98
§ 9. Atypische Völkerrechtssubjekte	100
1. Heiliger Stuhl	100

2. Souveräner Malteser Orden	100
3. Internationales Komitee vom Roten Kreuz	101
§ 10. Internationale Organisationen	101
1. Internationale Organisationen im engeren Sinne	101
a) Begriff und Entwicklung	101
b) Völkerrechtsfähigkeit	103
c) Rechts- und Geschäftsfähigkeit im innerstaatlichen Recht	103
d) Organisationsstruktur	104
2. <i>Non-governmental organizations</i>	105
3. Typologie internationaler Organisationen	107
4. Außenbeziehungen	109
a) Völkerrechtliche Verträge	109
b) Haftung internationaler Organisationen und ihrer Mit- glieder	110
c) Immunität	111
§ 11. <i>De facto</i> -Regimes, Aufständische und Befreiungsbewegungen	112
§ 12. Individuen	114
§ 13. Transnational tätige Unternehmen	117

III. Kapitel. Rechtsquellen

§ 14. Quellen des Völkerrechts: Begriff und Arten	126
§ 15. Völkerrechtliche Verträge	128
1. Allgemeines	128
a) Begriff	128
b) Grundlagen des allgemeinen Vertragsrechts	131
c) Bedeutung völkerrechtlicher Verträge	132
2. Arten völkerrechtlicher Verträge	132
3. Zustandekommen völkerrechtlicher Verträge	133
a) Abschlussmodalitäten	133
b) Vertretungsbefugnis	135
4. Inkrafttreten	136
5. Rechtswirkungen	137
a) Pflicht zur Vertragstreue	137
b) Räumlicher Geltungsbereich	137
c) Konkurrenz mehrerer Verträge	137
d) Verträge und Drittstaaten	138
6. Vorbehalte	139
7. Willensmängel	145
8. Auslegung	145

9. Änderung	152
10. Beendigung und Suspendierung	152
§ 16. Völkergewohnheitsrecht	156
1. Entstehung	156
2. Gewohnheitsrecht und Verträge	166
3. Das Problem des <i>persistent objector</i>	167
4. Zwingendes Völkergewohnheitsrecht (<i>ius cogens</i>)	168
§ 17. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Völkerrechts	170
§ 18. Begründung von Rechten und Pflichten durch einseitige Akte ...	173
§ 19. Billigkeit	174
§ 20. Rechtserzeugung durch internationale Organisationen und die Rechtsprechung internationaler Gerichte	175
1. Allgemeines	175
2. Resolutionen der Generalversammlung und des Sicherheits- rates der Vereinten Nationen	176
a) Resolutionen der Generalversammlung	176
b) Resolutionen des Sicherheitsrates	178
3. <i>Soft law</i>	179
4. Internationale Gerichtsentscheidungen	180
§ 21. Ermittlung von Völkerrechtssätzen	181
§ 22. Verhältnis von Völkerrecht und innerstaatlichem Recht	182
1. Monismus und Dualismus	182
2. Geltung des Völkerrechts im innerstaatlichen Recht	185
a) Bedeutung der innerstaatlichen Geltung von Völker- recht	185
b) Innerstaatlicher Geltungsgrund und Geltungsrang	186
c) Arten der innerstaatlichen Geltung von Völkerrecht	187
3. Grundgesetz und Völkerrecht	188
a) Völkerrechtsfreundlichkeit der deutschen Rechtsord- nung	188
b) Allgemeine Regeln des Völkerrechts als Teil des Bundes- rechts (Art. 25 GG)	190
c) Völkervertragsrecht	193
4. „Internationalisierte“ Staatsordnungen	196
IV. Kapitel. Hoheitsgewalt der Staaten	
§ 23. Gebietshoheit	198

§ 24. Staatsgebiet, Gebietserwerb und internationalisierte Gebiete	202
1. Staatsgebiet	202
2. Gebietserwerb	205
3. Internationalisierte Gebiete (Antarktis)	212
§ 25. Personalhoheit und Staatsangehörigkeit	212
1. Personalhoheit	212
2. Staatsangehörigkeit	213
§ 26. Regelungsgewalt bei Sachverhalten mit Auslandsberührung und Jurisdiktionskonflikte	218
1. Anknüpfungspunkte für die Ausübung von Regelungsge- walt	218
a) Territorialitätsprinzip (einschließlich des Wirkungsprin- zips)	219
b) Aktives und passives Personalitätsprinzip	222
c) Schutzprinzip	223
d) Universalitätsprinzip	223
2. Jurisdiktionskonflikte	226
§ 27. Fremdenrecht und diplomatischer Schutz	228
1. Aufenthaltsstatus von Fremden (einschließlich Einreise und Aufenthaltsbeendigung)	228
a) Aufnahme von Fremden	228
b) Aufenthaltsstatus	229
c) Aufenthaltsbeendigende Maßnahmen	230
2. Diplomatischer Schutz	231
3. Flüchtlings- und Asylrecht	234
§ 28. Souveränität als Rechtsbegriff	235

V. Kapitel. Staatensukzession

§ 29. Nachfolge in Verträge	241
§ 30. Nachfolge in Staatsvermögen und Staatsschulden	244

VI. Kapitel. Internationales Seerecht und Recht des Weltraums

§ 31. Internationales Seerecht	246
1. Entwicklung	246
2. Eigengewässer	248
a) Innere Gewässer, Buchten und historische Ansprüche auf küstennahe Gebiete	248
b) Küstenmeer	250
3. Anschlusszone	251

4. Besondere Räume mit Nutzungsrechten der Küstenstaaten	252
a) Fischereizonen und ausschließliche Wirtschaftszonen	252
b) Festlandsockel	254
c) Abgrenzung	256
5. Hohe See	258
6. Meeresboden	260
7. Inseln	263
8. Arktis	263
9. Internationaler Seegerichtshof	264
§ 32. Weltraum	265

VII. Kapitel. Grundprinzipien zwischenstaatlicher Beziehungen

§ 33. Souveräne Gleichheit der Staaten	269
§ 34. Das Gewaltverbot und seine Durchbrechungen	271
1. Entwicklung des Gewaltverbots und seine aktuellen Herausforderungen	271
2. Das Gewaltverbot der UN-Charta	278
3. Recht zur Selbstverteidigung einschließlich Präventivmaßnahmen	283
4. Gewaltsame Selbsthilfe zum Schutz eigener Staatsangehöriger im Ausland	296
5. Notstand	298
6. Humanitäre Intervention	298
§ 35. Interventionsverbot	305
§ 36. Selbstbestimmungsrecht der Völker und Minderheitenschutz	307
1. Selbstbestimmungsrecht	307
2. Minderheitenschutz	314
§ 37. Staatenimmunität	315
1. Allgemeines	315
2. Immunität im Erkenntnisverfahren	319
3. Vollstreckungsimmunität	324
4. Staatsunternehmen	325
5. Immunität von Staatsoberhäuptern	325
6. <i>Act of State</i> -Doktrin	327
7. Immunität von internationalen Organisationen	327
§ 38. Diplomatische und konsularische Beziehungen	327
1. Diplomatische Beziehungen	327
2. Spezialmissionen	330
3. Konsularische Beziehungen	330
§ 39. Verpflichtungen <i>erga omnes</i>	332

VIII. Kapitel. Vereinte Nationen

§ 40. Ziele, Mitglieder und Organisationsstruktur der Vereinten Nationen	335
1. Ziele der Vereinten Nationen	335
2. Mitglieder der Vereinten Nationen	339
3. Organe der Vereinten Nationen	343
a) Haupt- und Nebenorgane	343
b) Generalversammlung	344
c) Sicherheitsrat	347
d) Wirtschafts- und Sozialrat	352
e) Treuhandrat	354
f) Sekretariat	354
g) Internationaler Gerichtshof	356
§ 41. Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen	358
1. Friedliche Beilegung von Streitigkeiten (VI. Kapitel UN-Charta)	358
2. Maßnahmen bei Bedrohungen oder Bruch des Friedens und bei Angriffshandlungen (VII. Kapitel UN-Charta)	359
a) Überblick	359
b) Eingriffsvoraussetzungen	361
c) Handlungspotenzial des Sicherheitsrates	368
d) Schutzverantwortung	374
e) Legitimitätskriterien für militärische Maßnahmen	376
f) <i>Peacebuilding Commission</i>	376
3. UN-Friedenstruppen und andere friedenserhaltende Operationen	378
4. Entwicklung supranationaler Hoheitsgewalt	381
§ 42. Sonderorganisationen der Vereinten Nationen	384

IX. Kapitel. Institutionelle Kooperation und Friedenssicherung auf regionaler Ebene

§ 43. Regionale Abmachungen oder Einrichtungen (VIII. Kapitel UN-Charta)	386
1. Begriff der „regionalen Abmachungen oder Einrichtungen“	386
2. Vorrang regionaler Mechanismen bei der friedlichen Streitbeilegung	387
3. Zwangsmaßnahmen im Rahmen regionaler Absprachen	387
§ 44. Regionale Organisationen	389
1. Organisation Amerikanischer Staaten (OAS)	389
2. Europarat	393
3. Die Europäische Union	394

4. Organisation der Afrikanischen Einheit (OAU)/Afrikanische Union (AU)	394
5. Arabische Liga	397
§ 45. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	398
§ 46. NATO	402

X. Kapitel. Menschenrechte

§ 47. Entwicklung des Menschenrechtsschutzes	406
§ 48. Universelle Verträge zum Menschenrechtsschutz	411
1. Allgemeines	411
2. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	416
3. Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	418
§ 49. Regionale Verträge zum Menschenrechtsschutz	420
1. Europäische Menschenrechtskonvention	420
2. Amerikanische Menschenrechtskonvention	427
3. Afrikanische Charta der Menschenrechte und Rechte der Völker	432
4. Arabische Charta der Menschenrechte	433
5. Menschenrechte im asiatischen Raum	434
§ 50. Menschenrechtliche Standards für die staatliche Binnenstruktur ..	435

XI. Kapitel. Internationales Umweltrecht

§ 51. Entwicklung des internationalen Umweltrechts	438
§ 52. Völkerrechtliche Verträge zum Umweltschutz	443

XII. Kapitel. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

§ 53. Entwicklung des internationalen Wirtschaftsrechts	449
§ 54. Eigentumsschutz und Verträge zum Investitionsschutz	451
1. Eigentumsschutz im Völkergewohnheitsrecht	451
2. Verträge zum Investitionsschutz	453
§ 55. Die völkerrechtliche Ordnung der globalen Handelsbeziehungen und des internationalen Kapitalverkehrs	457
1. System der Welthandelsorganisation	457
2. Internationaler Währungsfonds	460
3. Weltbank	462

XIII. Kapitel. Bewaffnete internationale und interne Konflikte

§ 56. Entwicklung des Kriegsvölkerrechts (humanitären Völkerrechts)	463
1. Allgemeines	463
2. Rechtsquellen	467
3. Bewaffnete internationale Konflikte	469
a) Beschränkung der Befugnis zu militärischen Schädigungshandlungen auf (rechtmäßige) Kombattanten	470
b) Beschränkung der zulässigen Methoden und Mittel der Kampfführung	470
c) Kriegsgefangene	471
d) Schutz der Zivilbevölkerung	472
4. Bewaffnete nicht-internationale Konflikte	480
5. „Asymmetrische“ internationale Konflikte zwischen Staaten und bewaffneten Organisationen	485
6. Humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte	488
§ 57. Neutralität	492

XIV. Kapitel. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit

§ 58. Völkerrechtliches Delikt	494
1. Allgemeines	494
2. Unrechtstatbestand	495
a) Verletzung einer völkerrechtlichen Pflicht	495
b) Zurechenbarkeit	496
c) Tätigwerden staatlicher Kräfte für internationale Organisationen	498
d) Verhaltensstandards	501
e) Unterstützung von fremden Völkerrechtsverletzungen ..	501
3. Schwerwiegende Verletzung einer zwingenden Norm	502
4. Gefährdungshaftung	503
§ 59. Rechtfertigungsgründe	504
1. Allgemeines	504
2. Selbstverteidigung	505
3. Höhere Gewalt und Notstand	505
4. Repressalie	506
5. <i>Self-contained regimes</i>	507
§ 60. Rechtsfolgen des völkerrechtlichen Unrechts	508
§ 61. Völkerstrafrecht und seine Durchsetzung	511
1. Entwicklung	511
2. Der Internationale Strafgerichtshof	513

XV. Kapitel. Friedliche Streitbeilegung	521
§ 62. Mechanismen der friedlichen Streitbeilegung	521
§ 63. Internationaler Gerichtshof: Zuständigkeit und Verfahren	522
Sachverzeichnis	531